

Vortrag an den Ministerrat

Ständige Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag; Niederschrift der 29. Sitzung der Ständigen Gewässerkommission nach dem Regensburger Vertrag am 12./13. März 2019 in Ulm; Genehmigung.

Die 29. Sitzung der auf der Grundlage des "Regensburger Vertrages - BGBl.Nr. 17/1991" eingerichteten Gewässerkommission hat am 12. und 13. März 2019 unter der Leitung von Frau Ministerialrätin Heide Jekel, deutsches Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit stattgefunden. Die österreichische Delegation stand unter der Leitung von Ministerialrätin Mag^a. Charlotte Vogl, Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Die Ergebnisniederschrift dieser Sitzung enthält im Wesentlichen Berichte über die Ergebnisse der Arbeitsaufträge und Tätigkeiten der eingesetzten Arbeitsgruppen zu folgenden Schwerpunkten:

- Bewirtschaftung und Schutz der Gewässer (TOP 3)
- Wasserbau, Wassermengenwirtschaft (TOP 4)

Der inhaltliche Bogen der Sitzung umfasste das gesamte Spektrum der Wasserwirtschaft und dabei insbesondere:

- die Behandlung der Ergebnisse des Grenzgewässeruntersuchungsprogrammes einschließlich Mikroplastik in der Donau;
- einen Erfahrungsaustausch bezüglich der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sowie der zeitlichen und inhaltlichen Synchronisierung von Umsetzungsmaßnahmen beider Seiten an den Gewässern;
- bilaterale Kostentragung bei Maßnahmen zur Salzachsanie rung;
- Fragen der gemeinsamen Bewirtschaftung des grenzüberschreitenden Thermalgrundwasserkörpers;
- einen breiten Informationsaustausch bezüglich Wasserforschung 2018/2019, Publikationen und wasserwirtschaftlich bedeutender Rechtsvorschriften, Regelungen und parlamentarischer Initiativen beider Seiten.

Ich stelle somit den

Antrag

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

02. Mai 2019

Elisabeth Köstinger
Bundesministerin